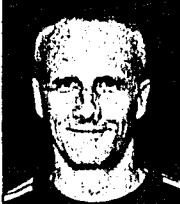


VORSCHAU 3. LIGA

Am Wochenende gehts los

Endlich rollt in der 3. Liga der Ball wieder. An diesem Wochenende fällt der lang ersehnte Startschuss, und mit Ruggell I, USV Eschen-Mauren II (beide Gruppe 3), Triesenberg I, Triesen I, Schaan I und Balzers II (alle Gruppe 2) sind nicht weniger als sechs liechtensteinische Mannschaften mit von der Partie. Nachdem gestern das Liechtensteiner Volksblatt die beiden Unterländer Teams Ruggell und Eschen-Mauren sowie den FC Triesen vorstellte, sind heute Triesenberg, Schaan und Balzers an der Reihe. (bo)

Kader FC Schaan



Trainer: Roland Jäger (Bild).
Coach: Sven Maier.
Torwarttrainer: Jürgen Walsler.
Masseuse: Claudia Schoch.
Tor: Patrick Dünser, Fabien Rupp.
Feldspieler: Ilker Falk, Michael Vogt, Stefan Schoch, Richard Wanger, Andreas Schweiger, Marin Vukic, Manuel Walsler, Daniel Bogojewic, Roger Züger, Wendelin Frommelt, Fabio Tschui, Paul Tuor, Antonio Tomas, Herbert Bicker, Adnan Yildiz, Marco Vogt, Norman Bützle, Mario Wenaweser.

FC Triesenberg



Trainer: Jochen Abel (Bild).
Tor: Patrick Fehr, Daniel Wille.
Abwehr: Roman Beck, Jürgen Becker, Thomas Hanselmann, Kurt Jud, Philipp Frank, Isidor Sele, Daniel Tschikof, Patrick Vogt.
Mittelfeld: Vladi Antic, Patrick Beck, Reto Bühler, Mario Gassner, Jürgen Ospelt, Michele Piccini, Thomas Willi, Michael Zeder.
Angriff: Philipp Foser, Roger Steuble, Urs Tschumper, Matthias Urschitz.

Kader FC Balzers II



Spielertrainer: Joachim Moitzi (Bild).
Tor: Marcel Kaufmann, Alex Filipovic.
Abwehr: Giuseppe Corrado, Bern Eberle, Michael Eberle, Dominik Frick, Marco Maierhofer, William Scarlino, Mario Vogt, Hanspeter von Felten, Matthias Willi.
Mittelfeld: Alex Brunhart, Andreas Brunhart, Michael Bützle, Walter Sinn, Hubert Stocker, Vito Troisio.
Angriff: Markus Foser, Joachim Moitzi, Bajram Murseli, Theo Nägele, Thomas Risch.

3. Liga, Gruppe 2

Gruppeneinteilung: FC Triesen, FC Triesenberg, FC Schaan, FC Balzers, FC Buchs, FC Flums a, FC Gams, FC Uznach, FC Walenstadt, FC Weesen, FC Eschenbach, FC Linth 04 a.

1. Spieltag: FC Schaan - FC Triesen, FC Balzers - FC Triesenberg, FC Linth 04 a - FC Walenstadt, FC Flums a - FC Weesen, FC Buchs - FC Uznach, FC Eschenbach - FC Gams.

3. Liga, Gruppe 3

Gruppeneinteilung: FC Ruggell, USV Eschen-Mauren, FC Appenzell, FC Barbaros, FC Steinach, FC Staad, FC Rorschach, FC Rorschacherberg, FC Rheineck, FC Montlingen, FC Diepoldsau-Schmitter, FC Au-Heerbrugg.

1. Spieltag: USV Eschen-Mauren - FC Ruggell, FC Rorschach - FC Rheineck, FC Diepoldsau-Schmitter - FC Appenzell, FC Montlingen - FC Rorschacherberg, FC Au-Heerbrugg - FC Staad, FC Barbaros - FC Steinach.

FUSSBALL

Barnetta gegen Nordirland nicht dabei

Tranquillo Barnettas Debüt in der Nationalmannschaft verzögert sich. Nach seiner dreiwöchigen Pause wegen einer Verletzung der Adduktoren verzichtet der 19-jährige Ostschweizer auf das Testspiel am nächsten Mittwoch gegen Nordirland. (si)

Letzter Leistungstest für den USV Eschen-Mauren

Beim letzten Probestspiel vor dem Auftakt zur 2.-Liga-Interregional-Meisterschaft, gastiert heute abend der USV Eschen-Mauren um 19.30 Uhr beim FC Goldau im Kanton Schwyz. Wie uns USV-Trainer Alfons Döbler auf Anfrage hin mitteilte, will er heute Abend versuchen, noch einige taktische Fehler auszubessern. «Die Mannschaft soll in der Stammformation 90 Minuten durchspielen. Wenn nicht notwendig, werde ich nur sehr wenige Wechsel vornehmen. Was die Aufstellung anbetrifft, bin ich mir in ein oder zwei Positionen noch nicht ganz schlüssig.» Leider fehle bei der «Hauptprobe» verletzungsbedingt Reto Mündle, so der USV-Trainer. Stürmer Garci ist aus dem Urlaub zurück und hat gestern das Training fortgesetzt. Heute Abend wird er zum Einsatz gelangen und neben Ronny Büchel im Sturm spielen. Vom Kader fehlen noch vier Spieler, welche entweder verletzt oder im Urlaub sind. Anstoss in Goldau: Heute Abend um 19.30 Uhr. (hoe)

Testspiel-Termine

Goldau - USV Eschen-Mauren I Fr 19.30
Sevelen - Vaduz III Fr 19.30

Charakterstarke Truppe

In der Saison 2004/2005 will der FC Schaan sein Potenzial voll ausschöpfen

SCHAAN - Eine bessere Platzierung als der letztjährige fünfte Rang - so die Devise des FC Schaan für die neue Saison. Mit Harmonie, neuem Mannschaftsgeist und charakterstarken Spielen nimmt das Team von Roland Jäger diese Herausforderung an.

• Oliver Beck

«In der letzten Saison haben wir die Zielsetzung zwar erreicht, das Potenzial aber bei weitem nicht ausgeschöpft. Die Mannschaft hat nicht richtig zueinander gefunden. Und auch ich sah das erste Jahr für mich als Gewöhnungsphase. Beide Seiten mussten viel Verständnis füreinander aufbringen», blickt Schaans Trainer Roland Jäger mit gemischten Gefühlen auf die vergangene Spielzeit zurück. Dass die anstehende Saison unter einem besseren Stern steht, ist für ihn sicher: «Ich bin überzeugt, dass wir gehörige Fortschritte machen und mehr herausholen werden. Es gab einige Mutationen im Team. Rein fussballerisch haben wir nicht unbedingt



Wollen in dieser Saison einen besseren Platz belegen als vor einem Jahr: die Kicker des FC Schaan.

zugelegt, aber es sind charakterstarke Spieler hinzugekommen, und wir sind eine richtige Einheit.» Für das Erreichen der gesteckten Ziele sicher kein Nachteil. «Wir wollen uns im Vergleich zum fünften Platz aus dem Vorjahr verbessern.» Allerdings, ergänzt Jäger, sei die Drittliga-Gruppe ausserordentlich stark, und der Umstand, dass in dieser Saison vier Mannschaften absteigen, mache das Unterfangen

auch nicht leichter. «Auf- und Absteiger werden in diesem Jahr qualitativ nicht durch so grosse Unterschiede getrennt sein.» Die bisherigen Leistungen seiner Schützlinge und die Vorbereitung im Allgemeinen stimmen Jäger frohgemut und lassen ihn neben der Kollektivstärke seiner Truppe zusätzlich optimistisch in die Zukunft blicken: «Seit dem Vorbereitungsstart am 12. Juli trainieren wir pro Woche drei-

mal und absolvieren jeweils zusätzlich ein Testspiel. Wir haben hervorragende Bedingungen vorgefunden und viel gearbeitet. Ich habe viele Gespräche geführt und festgestellt, dass die Stimmung viel besser ist als im Vorjahr. Jeder ist sich seiner Position und seiner Rolle im Team bewusst. Wir sind da, wo ich mir das vorstelle, und ich bin zuversichtlich. Wenn dem nicht so wäre, müsste ich was unternehmen.»

Unberechenbare Triesenberger

Der FC Triesenberg geht zwar ohne Harry Benz, aber mit Zuversicht ans Werk

TRIESENBERG - Trotz des Rücktritts von Harry Benz herrscht beim FC Triesenberg Zuversicht. Trainer Jochen Abel hält sein Team für unberechenbarer als im letzten Jahr.

• Oliver Beck

Drei Jahre lang prägte Harry Benz mit seiner Übersicht und feinen Technik das Spiel des FC Triesenberg. In der kommenden Saison wird die Mannschaft von Trainer Jochen Abel ohne ihn auskommen müssen. «Es tut weh, dass Harry Benz nicht mehr dabei ist. Aber er wollte sich mehr den familiären Dingen und seinen Hobbies widmen. Dafür habe ich natürlich Verständnis», kommentiert Abel den Abgang seines Spielgestalters. Dennoch ist ihm um seine Truppe nicht bange: «Insgesamt sind wir viel stärker und vor allem unberechenbarer geworden. Vorher war unser Spiel auf Harry Benz zugeschnitten. Wenn er nicht gut spielte,



Nach einer guten Vorbereitung will der FC Triesenberg auch in der Meisterschaft etwas bewegen.

lief es beim gesamten Team nicht.» Geht es nach den gezeigten Leistungen in der Vorbereitung, können die «Berger» durchaus hoffnungsvoll in die Saison starten. Jochen Abel jedenfalls strahlt Zuversicht aus: «Mit der Vorbereitung bin ich sehr zufrieden. Wir haben uns von Testspiel zu Testspiel gesteigert. Ich bin optimistisch.» Der Routinier an der Seitenlinie gibt aber zu bedenken, dass Meisterschaftsspiele etwas

völlig anderes als Testspiele seien. «Alle guten Vorbereitungsspiele sind nichts wert, wenn der Start schief geht. Morgen im Derby gegen Balzers zählt es. Da müssen wir 110 Prozent geben.» Seit dem 7. Juli arbeiten Jochen Abel und seine Schützlinge gezielt auf den morgigen Samstag hin. Vier Trainingseinheiten pro Woche stehen dabei auf dem Programm. «Die ersten beiden Wochen haben

wir nur für Kondition und Ausdauer trainiert. Der Ball wurde aber von Beginn weg immer wieder in die Übungen einbezogen», erläutert der Deutsche. Bewusst verzichtet hat Abel auf eine konkrete Platzierung als ausgegebenes Saisonziel. Sein Credo lautet vielmehr: «Wir versuchen immer den bestmöglichen Fussball zu spielen. Wenn uns das gelingt, dann kommt der Rest ganz automatisch.»

«Habe keine Angst vor dem Saisonstart»

Auf den Aufstieg soll beim FC Balzers II in dieser Saison der Ligaerhalt folgen

BALZERS - Als Aufsteiger lautet das primäre Ziel des FC Balzers II selbstredend Klassenerhalt. Der neue Spielertrainer Joachim Moitzi ist frohen Mutes und wähnt seine eifrigeren Schützlinge auf einem guten Weg.

• Oliver Beck

Manch ein fussballinteressierter Liechtensteiner kennt ihn sicher noch von seinen Zeiten beim damaligen Erstligisten FC Vaduz, als er die Zuschauer mit dem einen oder anderen Schmäckerl mit der Zunge schmalzen liess. Die Rede ist vom Österreicher Joachim Moitzi. Eben dieser Moitzi bekleidet auf die Saison 2004/2005 hin das Amt des Spielertrainers beim Drittligisten FC Balzers II.

Ziel ist der Klassenerhalt

Anders als damals beim FCV sind die Ziele des Liga-Neulings



Aufsteiger Balzers II ist auch in der 3. Liga bereit für neue Taten.

entsprechend bescheidener, wie Moitzi zum Ausdruck bringt: «Für einen Aufsteiger ist es immer das Ziel, die Klasse zu halten. Bei vier

Abstiegsplätzen wollen wir es nach Möglichkeit vermeiden, hinten reinzurutschen.» Die Vorzeichen, dieses Vorhaben in die Tat

umsetzen zu können, stehen äusserst gut. Die seit dem 20. Juli andauernde Phase der Vorbereitung jedenfalls gibt Grund zur Hoffnung, die auch beim Ex-Rapidler spürbar ist: «Wir haben uns spielerisch kontinuierlich gesteigert und sind auf einem guten Weg. Alle Spieler ziehen hervorragend mit, zeigen grossen Einsatz und übernehmen auch, was man ihnen sagt. Ich habe keine Angst vor dem Saisonstart.»

Angst ist in der Tat fehl am Platz, schlugen die Balzner in der Vorbereitung doch unter anderem das Drittliga-Spitzensteam aus Diepoldsau. Wenn auch noch der eine oder andere Spieler der ersten Mannschaft eingesetzt werden kann, wodurch Spielertrainer Joachim Moitzi zusätzliche Variationsmöglichkeiten erhalten würde, sollte einem zufriedenstellenden Saisonverlauf eigentlich nicht mehr allzu viel im Weg stehen.